

Mazda bittet 5er und 6er in die Werkstätten

Mazda Deutschland hat mitgeteilt, dass zur Zeit in Deutschland zwei Rückrufaktionen vorbereitet werden. Sie betreffen den Mazda5 der zweiten Generation (ab 2011) mit 1,6-Liter-Dieselmotor und den neuen Mazda6 (ab Ende 2012) mit Dieselmotor und als Benziner in der Ausstattung Sports-Line. Die betroffenen Halter werden kurzfristig von Mazda kontaktiert und gebeten, mit Ihrem verkaufenden Mazda-Händler einen zeitnahen Termin zu vereinbaren.

Beim Mazda5 (Typ CW) mit 1,6-Liter-Diesel ab Baujahr 2011 sind in Deutschland insgesamt 4068 Fahrzeuge betroffen. Hier kann ein Defekt an der Steckverbindung des Glühkerzen-Steuermoduls auftreten. Durch eine ungünstige Einbaulage des Glühkerzen-Steuermoduls im Motorraum kann Feuchtigkeit eindringen, die Korrosion in der Steckverbindung bewirkt. Dadurch kann es zu einem erhöhten Widerstand und im Extremfall zu einer Verschmorung der Steckverbindung kommen, die einen Fahrzeugbrand verursachen kann. Die Halter der potenziell betroffenen Fahrzeuge werden in den nächsten Wochen durch das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) angeschrieben und gebeten, ihren Mazda5 bei einem Mazda Händler vorzuführen. Dort wird die Steckverbindung kontrolliert und eventuell beeinträchtigte Bauteile ausgetauscht. In jedem Fall wird die Einbaulage des Glühkerzen-Steuermoduls so verändert, dass keine Feuchtigkeit mehr eindringen kann. Die Maßnahme ist für die Halter kostenlos und dauert rund 20 Minuten.

Beim Mazda6 (Typ GJ) sind Diesel in allen Ausstattungen sowie Benziner in der Ausstattung Sports-Line ab Baujahr 2012 betroffen. Bei insgesamt 1583 bereits zugelassenen Fahrzeugen der oben genannten Spezifikationen des neuen Mazda6 kann es zu einem Fehler in der Fahrzeugelektrik kommen. Hier wurde im Rahmen des kontinuierlichen Qualitäts-Sicherungsprozesses ein mögliches Problem eines Bauteils im Gleichstrom-Spannungswandler identifiziert. Vermutlich wurde dieses Bauteil während der Produktion des Spannungswandlers beschädigt und arbeitet nicht korrekt, was zu einem Kurzschluss und zu einer daraus resultierenden Überhitzung des Gleichstrom-Spannungswandlers mit einer entsprechenden Rauchbildung führen kann. Im schlimmsten Fall kann daraus ein Fahrzeugbrand entstehen, jedoch ist dies nach dem derzeitigen Erkenntnisstand von Mazda unwahrscheinlich.

Die Abhilfemaßnahme besteht in einem Tausch des kompletten Gleichstrom-Spannungswandlers gegen eine modifizierte Version, die derzeit produziert wird und in Kürze den Mazda Händlern zur Verfügung stehen soll. Der Austausch des Spannungswandlers ist selbstverständlich kostenlos und dauert voraussichtlich maximal 60 Minuten. Bei Verfügbarkeits-Engpässen des modifizierten Spannungswandlers bieten die Mazda Händler betroffenen Kunden kostenlose Ersatzfahrzeuge an. Darüber hinaus ist Mazda bezüglich dieses Rückrufes in engem Kontakt mit dem KBA, um eine vollständige Erfassung aller betroffenen Halter zu gewährleisten. Noch nicht ausgelieferte Mazda6 in der oben genannten Spezifikation werden vor Auslieferung an Kunden und Händler (Lagerfahrzeuge) mit einem modifizierten Spannungswandler ausgerüstet. (ampnet/nic)